

Wuppertal/Haan 01. Juli 2019

Offenen Brief an die Geschäftsführung der Firma Oetelshofen GmbH & Co. KG

**Sehr geehrter Herr Jörg Iseke,
sehr geehrter Herr Moritz Iseke,**

wir, die Initiative "Osterholz Bleibt", haben am vergangen Sonntag, den 30. Juni 2019, ein Waldspaziergang durch den Osterholz organisiert. Am 07. Juli wird ein zweiter Waldspaziergang stattfinden.

Wir sind der Meinung, dass dieses schöne Waldstück erhalten bleiben muss und denken das seitens der Firma Oetelshofen nicht alles versucht wurde, Alternativen für das Lagern von unbrauchbarem Material, welches bei der Förderung von Kalk im Steinbruch Osterholz übrig bleibt zu entwickeln.

In einer Zeit wo das Klima in aller Munde ist und die Auswirkungen des Klimawandels weltweit immer sichtbarer werden, haben Firmen wie die Firma Oetelshofen als großer CO2 Emittent unserer Meinung nach eine besondere Verantwortung. Indem die Firma Oetelshofen etwa 5 Hektar Wald aus Kostengründen roden möchte, kommen sie dieser Verantwortung nicht nach.

Während des gestrigen Waldspazierganges sagte uns Ihr Sohn, Neffe und Assistent der Geschäftsführung der Firma Oetelshofen, Till Iseke, das die Firma als Brennstoff für mindesten einer ihre Kalkbrennöfen u.a. Braunkohle-Staub benutzt. Wir vermuten, dass es sich dabei um LEP Lignite Energy pulverized von Rheinbraun Brennstoff (RBB, ein 100% Tochterunternehmen von RWE) handelt. Einem fossilen Brennstoff, hergestellt aus rheinischer Braunkohle. Dass auch die Braunkohle-Industrie im Rheinischen Revier mit Kalk von der Firma Oetelshofen beliefert wird, macht es nicht besser. Unserer Meinung nach trägt die Firma Oetelshofen dadurch auch eine Mitverantwortung für die größte Umweltzerstörung die es in Nordrhein-Westfalen gibt. Es bedeutet unseres Erachtens auch eine Mitverantwortung der Firma Oetelshofen an den schon statt gefundene Rodungen im Hambacher Wald, die eventuelle Rodung vom letzten Teil vom Hambacher Wald und der massiven Absenkung von Grundwasser im Rheinischen Revier um mal ein paar Sachen zu nennen.

Da die Repräsentanten der Firma Oetelshofen immer wieder sagen, Gesprächsbereit zu sein und dass sie für einen Dialog seien, bieten wir der Firma Oetelshofen ein Gespräch an. Um völlige Transparenz zu schaffen, würden wir auch Medienverteter zu diesem Gespräch einladen wollen. Denn noch wurde für die jetzige Planung noch nicht im Osterholz gerodet, noch gibt es eine Möglichkeit sich über Alternativen zu einigen, wir und Sie sind dies dem Klima und der Natur schuldig.

Falls die Geschäftsführung Oetelshofen bereit ist auf unsere Einladung einzugehen, dann werden wir uns sicher einig über einen Termin werden. Wir möchten jedoch drauf hinweisen das die Bezirksregierung Düsseldorf bald die Stellungnahmen der Stadt Wuppertal und der Stadt Haan bekommen wird und dass wir erwarten, dass die Bezirksregierung kurz darauf eine Entscheidung treffen wird. Wir würden es daher begrüßen, wenn Sie unsere Einladung annehmen und der Termin zeitnah stattfinden kann.

Sie erreichen uns per E-Mail unter
osterholzbleibt@nachhaltig-in-wuppertal.org

Mit freundlichen Grüßen,
Osterholz Bleibt